Sonntagsblatt zum 17. Sonntag im Jahreskreis
27. Juli 2025 im Pfarrverband Bad Griesbach - C

Liebe Schwestern und Brüder,
Gnade und Friede von Gott, den wir als Vater ansprechen, und dem wir unsere Bitten vortragen, sei mit euch. Als eine christliche Gebetsgemeinschaft haben wir uns als evangelische und katholische Christen hier auf dem Stadtplatz zum Lampionfest versammelt, als Hörende des Wortes Gottes, als Bittende in unseren persönlichen Anliegen, als Teilhabende am Mahl des Herrn. Feiern und pflegen wir die Freundschaft zwischen Gott und uns und miteinander.

Kyrierufe:
Herr Jesus Christus, du lehrst uns beten.
Du zeigst uns die Liebe des Vaters.
Du ermutigst uns, Gott mit Vater anzusprechen.

Tagesgebet:
Gott, Jesus, dein Sohn, hat die Jünger beten gelehrt. Erhöre uns, wenn wir beten, lass uns den richtigen Weg gehen und öffne uns die Tür zu deinem Reich. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit und Kraft des Heiligen Geistes, mit dir lebt und uns liebt, in alle Ewigkeit.
– Amen.

1. Lesung: Gen 18,20-32

2. Lesung: Kol 2,12-14

Evangelium: Lk 11,1-13

Predigtgedanken:
Was uns Christen verbindet ist auf jeden Fall das „Vater unser", das Jesus seinen Jüngern im heutigen Evangelium lehrt. Immer wieder beten wir es bei unseren Gottesdiensten und in der evangelischen Liturgie wird es noch einmal besonders betont, wenn dazu die

Glocken läuten. Betrachten wir dieses Gebet, das uns Christen so wichtig ist, in der Form des heutigen Evangeliums.
„Vater, geheiligt werde dein Name." Gott nennt im Alten Testament Mose beim brennenden Dornbusch seinen Namen mit „Ich bin". Gott existiert, er ist da und jetzt bei uns in unserer Mitte. Im Neuen Testament wird Gott in Jesus Mensch als der Immanuel, der „Gott mit uns". Da wird noch einmal mehr deutlich, wie sehr Gott uns in unserem Leben begleitet. Schließlich dürfen wir wie Jesus ganz liebevoll zu Gott „Abba" sagen, also „Vater", so wie wir auch Papa und Papi sagen. Da wird es noch einmal vertrauter. Geheiligt wird sein Name durch unsere Liebe und unser Vertrauen zu diesem unseren Gott.
„Dein Reich komme." Mit Jesus ist das Reich Gottes in unserer Welt angebrochen und wir konnten erkennen, dass dies ein Reich der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit ist, ein Reich in dem jeder Mensch zur Fülle des Lebens finden soll. Das wird dann noch einmal deutlicher mit der nächsten Bitte: „Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen!" Mit Brot ist alles gemeint, was wir für unser Leben brauchen. Das möchte Gott uns jeden Tag geben, aber auch nicht mehr und nicht weniger.
„Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist." Schuld und Sünde beschäftigen uns Menschen immer wieder und wir merken, wie sehr wir der Vergebung bedürfen. Oft bleiben wir anderen Menschen etwas schuldig und immer wieder haben wir uns zu entschuldigen. „Und führe uns nicht in Versuchung!" In unserem Leben sind so viele Versuchungen und Verlockungen. Da können wir Gott nur bitten, dass er uns da nicht hineingeraten lässt und uns vor allem Bösen, vor allem, was uns nicht guttut, bewahrt, und uns den rechten Weg des Guten führt.
Da wir alle zu Gott Vater sagen, sind wir alle Schwestern und Brüder. Diese Gemeinschaft feiern wir mit diesem gemeinsamen Gottesdienst zum Lampionfest.

– Amen.

Einzelsegnung der 18-Jährigen und der Fahranfänger:
Sei gesegnet, wenn du dein Fahrzeug auf den Straßen dieser Welt führst. Alle Wege sollen dich tragen, auf ihnen soll dir kein Unheil drohen. Alle Orte, die dich aufnehmen, sollen dir Heimat sein. Alle Menschen denen du begegnest, sollen Freuden und Sorgen mit dir teilen. Jeder Weg, den du zurücklegst, soll ein Weg mit guten Zielen sein. In den Kreuzungen sollen Entscheidungen reifen, in jedem Angebot eine Spur des Lebens sein. Alle Tage, die aus dem Dunkel kommen, sollen dir einen neuen Anfang ermöglichen. In jedem Traum, der dich erreicht, sollen dir Geheimnisse Gottes begegnen. Gott schenke dir gute Freunde, in deinem Tun, Gewinn für Leib und Seele und viele wundervolle Tage. Das alles gebe dir der begleitende Gott, der dir Vater und Mutter ist, der menschgewordene Sohn Gottes, der dir Hirte und Erlöser ist, und der schöpfungsmächtige Heilige Geist, der dir Kraftgeber und Wegweiser ist.
– Amen.

Fürbitten:
Gott, du ermutigst uns: Bittet, so wird euch gegeben. So tragen wir voll Vertrauen unsere Anliegen vor dich:

- Für die christlichen Kirchen bei uns in Bad Griesbach und in der ganzen Welt, dass alle, die dich Vater nennen, sich mehr und mehr als Kinder des einen Vaters erkennen. Gott, unser Vater. – Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle Christen, die auf deinen Namen getauft sind, dass sie im Vertrauen auf dich den Mut finden, dir ihre Sorgen und Nöte zu sagen. Gott, unser Vater.
- Für alle, die Verantwortung tragen in unseren Kirchen und in der Welt, dass sie sich leiten lassen vom Vertrauen in die Kraft des Gebetes. Gott, unser Vater.
- Für unsere christlichen Kirchengemeinden, dass sie mehr und mehr zu Orten werden, an denen Menschen miteinander und füreinander beten. Gott, unser Vater.

Gott, du hörst unser Beten wie der Vater und die Mutter die Bitte ihres Kindes. Wir vertrauen auf dich und danken dir jetzt und in Ewigkeit. – Amen.

Gabengebet:
Guter Gott, seit es Menschen gibt, fragen sie nach dir. Seit es Menschen gibt, fragen sie nach dem Heil, das wir uns nicht selber geben können. Alle unsere Fragen, unsere Zerrissenheit, Freude über Geglücktes wie Trauer über Missglücktes, bringen wir mit den Gaben von Brot und Wein vor dein Angesicht. Nimm uns mit unseren Gaben an, segne uns, wandle uns und schenke uns dein Heil. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Kommunionvers:
„Herr, lehre uns beten." *aus Lk 11,1*

Schlussgebet:
Gerechter Gott, seit es Menschen gibt, suchen und fragen sie nach dir. Freude und Hoffnung, Trauer und Angst – alles hat in dir seinen Platz, für alles hast du ein offenes Ohr. Nichts in uns und unserem Leben ist so, dass wir es vor dir verbergen sollten. Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Gottes Segen und Gruß

Gunther Drescher, Pfarrer